



Leitfaden für Spielgruppen im Innenbereich

Anmerkung: Weibliche Bezeichnungen schliessen automatisch auch männliche mit ein.

<< Spielen bedeutet - Erfahrungen und Kräfte fürs Leben sammeln >>

Spielgruppe, Zielgruppe und Ziele

Die Spielgruppe ist ein zeitgemässes, pädagogisches Spiel-, Lern- und Betreuungsangebot im Vorschulbereich. Sie bietet kleinen Kindern und Eltern aus unterschiedlichen sozialen Situationen neue Kontakte und mit dem Bildungsmittel Spiel eine erweiterte Begegnungs- und Erfahrungswelt. Sie erleichtert fremdsprachigen Kindern die Integration und vermittelt ihnen erste Erfahrungen mit der deutschen Sprache. Das ganzheitliche, sinnesbetonte Spielen bildet eine vorzügliche Basis für die Persönlichkeits- und Lernentwicklung.

Körpererfahrungen sind die ersten und nachhaltigsten Erfahrungen, die Kinder während ihrer frühen Entwicklung machen. Sie bilden das entscheidende Fundament für nachfolgende Reifeprozesse, für die Herausbildung von Selbstbildern und Selbstwirksamkeitskonzepten.

Die Spielgruppe orientiert sich an den Bedürfnissen und am Entwicklungsstand der einzelnen Kinder. Sie bietet Freiraum, Nischen, vielfältige Anregungen und Angebote zum Spielen, Bewegen, Werken, Experimentieren und Forschen, damit Kinder sich entfalten und ihren Entdeckungsdrang stillen können. Sie unterstützt und fördert somit den Entwicklungsprozess der Kinder im sprachlichen, kreativen, sozialen, emotionalen und motorischen Bereich. Die Spielgruppe verzichtet bewusst auf einen Lehrplan, jede Spielgruppe verfügt über ein Konzept und formuliert mind. 3 Ziele schriftlich.

Spielgruppe und das freie Spiel

Für das Kleinkind gilt: spielen ist Leben. Im freien Spiel sammelt es seine ureigenen Erfahrungen, im Spiel verarbeitet es Erlebtes, im Spiel entdeckt es Neues, im Spiel erfasst es Zusammenhänge. Beim Spiel, „der Arbeit der Kinder“, erweitert das Kind seine Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz sowie seine Sprachkenntnisse durch anregende, vielfältige Sinneserfahrungen.

Spielgruppenleiterin und Spielgruppenkultur

In der Spielgruppe gestaltet die Leiterin ein erlaubendes Klima. Sie ist Vorbild für die Beziehungsqualität im Umgang miteinander. Die Leiterin ist in der Lage, dem einzelnen Kind eine tragende Beziehung anzubieten, es im Aufbau von Beziehungen mit anderen Kindern zu unterstützen. Dabei lernen die Kinder in der Gruppe voneinander. Die Wertschätzung dem Kind und den Eltern gegenüber gehört zur beruflichen Haltung. Die Zusammenarbeit mit Erziehungsverantwortlichen unterstützt die Kinder in ihrer Entwicklung.

Die Spielgruppenleiterin begleitet die Kinder einfühlsam, beobachtet sie sorgfältig, wirkt eher im Hintergrund und Ihre Interventionen sind reflektiert. Dadurch vermittelt sie den Kindern Sicherheit, so dass diese selber aktiv werden können. Die Spielgruppenleiterin bietet Raum und genügend Zeit für vielfältige Erlebnisse, gesteht Freiräume zu und setzt klare Grenzen. Sie arbeitet nach den für die Spielgruppe festgelegten Zielen.

Spielgruppe und das Gemeinwesen

Die Spielgruppe ist im Vorschulbereich ein unentbehrlicher Bestandteil des Gemeinwesens. Ziel ist es, dass sie von den Institutionen im Gemeinwesen sowie von der Schule wie auch der politischen Gemeinde anerkannt, sowie ideell und materiell gestützt wird.

Spielgruppenleiterin, Ausbildung und Ressourcen

Die Spielgruppenleiterin verfügt über eine Spielgruppenleiterinnen-Ausbildung oder eine gleichwertige pädagogische Ausbildung für die Altersstufe 3-5jähriger Kinder.

Die Leiterin orientiert sich an einem humanistischen Menschenbild in dem jedes Kind mit seinen emotionalen, sozialen, geistigen und körperlichen Bedürfnissen und Ressourcen wahr- und ernst genommen wird. Sie nutzt Gruppe, Natur und Umwelt als Grundlage für die Entwicklung und Entfaltung des Kindes. Die finanziellen Ressourcen erwachsen aus den Elternbeiträgen, immer mehr mit Unterstützung von Institutionen und Gemeinden.

Spielgruppenleitung, Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Spielgruppenleiterin ist in der Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Institutionen transparent und verantwortungsvoll. Vertrauen, Respekt sowie Toleranz, Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit sind unerlässliche Bestandteile in der Zusammenarbeit. Die Spielgruppenleiterin fördert die Qualität der Spielgruppenarbeit und hält sich an die Schweigepflicht.

Sie entwickelt zeitgemässe und stufengerechte Spielgruppenangebote, pflegt den Kontakt und Informationsaustausch mit den zuständigen Institutionen und vernetzt sich (z.B. Verein ASK)

Durch Information, -Aktivitäten und -Gespräche während des Spielgruppenjahres, fördert die Spielgruppenleiterin die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie das gegenseitige Vertrauen.

Offene Kommunikation im Gemeinwesen, regelmässige Informationen und Öffentlichkeitsarbeit machen die Spielgruppe transparent und fördern die Akzeptanz.

Die Spielgruppenleiterin ist Botschafterin für Kinderanliegen speziell für die Bedürfnisse der 3-5jährigen und hilft im Gemeinwesen mit, Raum dafür zu realisieren und zu gestalten.

Spielgruppenleiterin und Konflikte

Die Spielgruppenleiterin arbeitet lösungs- und konsensorientiert.

Sie ist bemüht, Konflikte mit den Betroffenen (Eltern/Team/Institutionen) gemeinsam zu lösen. Bei Klärungsschwierigkeiten besucht sie bei einer neutralen, qualifizierten Fachperson Supervision.

Reflexion, Nachdenken und Qualität

Die Spielgruppenleiterin trifft sich regelmässig zu einem Informationsaustausch, bespricht Fragen der Zusammenarbeit, legt pädagogische und organisatorische Ziele fest. Praxisberatung, Weiterbildung sowie Supervision unterstützen die praktische Arbeit, fördern die persönliche und fachliche Entwicklung und sind unerlässlich um qualitativ professionelle Spielgruppenarbeit zu leisten.

Die Spielgruppenleiterin ist Mitglied des Vereins ASK (Verein Arbeitsgemeinschaft Spielgruppenleiterinnen Knonaueramt) und des SSLV (Schweizerischer Spielgruppenleiterinnenverband).

Der Leitfaden wurde erarbeitet durch die Arbeitsgruppe Innen (Jeannette Jans, Anne-Do Arnold, Anita Lehner, Sandra Schmidlin.)

Als Grundlagen dienen: Konzept Spielgruppe J.Jans, Leitfaden IG.